

## Z i f c h m a m a c h e r.

Hr. Adam Eifersperger, am Platz 19.  
— Joh. Selement, auf der Wieden in der  
Schleifmühle.

## Z u c e r b ä c k e r.

Hr. Jos. Langhamer, im Strauchgäßchen 253.  
— Math. Bach, in der Bognergasse 346.

## Z w e t s c h g e n h ä n d l e r.

Hr. Jak. Holzward, in der Singerstrasse im  
Fändrichhof 934.

Zehen Mitteln finden sich Heuer zum erstenmahl  
ganz, da die Zeit mehrere aufzunehmen nicht erlaubte,  
doch werden mit jedem Jahre mehrere aufgenommen,  
alle jene wovon sich nur zwey angezeigt befinden sind  
die Vorsteher bei denen die übrigen zu erfragen sind.

Verschiedene bürgerliche Gewerbe.  
die zur Bewirthung und Akomodirung dienen.

## K a f f e e h ä u s e r.

**I**n diesen bekömmet man nebst Kaffee, auch Chio-  
kolade, Thee, Rosoglin, Limonade, Mandelmilch,  
Barbaroise, Punsch, auch in dem in der Kärntner-  
strasse No. 1139, eine Art Schotto und sogenannte  
Santé oder Gesundheits = Chokolade eine Portion 8 kr.  
bei Milano am Kohlmarkt, und bey Marzeli am  
Graen, täglich Sofrones verschiedener Gattung. Die  
Preise dieser Getränke sind: Für eine Schaal ordinai-

ren Kaffee mit Obers 7 fr. schwarz 8 fr. Dypelkaffee mit Obers 17 fr. schwarz 10 fr. nach türkischer Art 10 fr. Melangé 8 fr. ein Becherl Chiokolade mit Obers oder schwarz 15 fr. mit Nachguß 21 fr. Chiokolade Kaffee 10 fr., Barbaroise mit Obers oder Limonaie 13 fr., mit Wasser 9 fr., eine Tasse Thee mit Obers 8 fr., mit Weinstein, 7 fr., mit Limoni 8 fr. Ein Glas Limonaie oder Mandelmilch 14 fr. Ein Glas abgegoffenes Wasser 10 fr. Ein großes Glas Punsch 30., ein kleines 20 fr. Ein Glas Obers mit Zucker 9 fr. ohne Zucker 7 fr. Ein Gläschen feinen Rosoglio 5 fr., ordinaires 4 fr., Slibovizer, 3 fr. Ein Glas Biersuppe 15 fr. Ein Becherl Schotto 24 fr. Das sogenannte deutsche Frühstück 10 fr., das englische Frühstück 10 fr., die Gesundheits = Chiokolade 7 fr. Ein Becherl Gefrorenes ordinaire 15 fr., bessere Gattungen zwischen 17 bis 20 fr. Auch sind Billarde und Spieltische bereitet. für eine Partie Billard wird am Tage 3 fr., und bey Licht 6 fr., und für die spanische Partie bey Tag 4 fr. und bey Licht 8 fr. bezahlt. Kartenspieler zahlen wenn sie aufhören mit alter Karte jede Person 12 fr. und mit neuer 17 fr. Auch kann man in einigen derselben Tobackschmanken, und darf, wenn man einer leeren Pfeiffe benöthiget ist, für solche nichts bezahlen, mit ordinaires Toback gestopft kostet selbe 2 fr., mit Quaaster aber 4 fr.

#### Bürgerliche Stadt = Kasserfieder.

- Hr. Leopold Aug. König, am Bauernmarkt 627.  
 — Stephan Kaim, in der obern Bäckerst. 797.  
 — Jos. Kaiser, untern Luchlauben 472  
 Hr. Johanna Kosert, am alten Fleischmarkt 728.  
 Hr. Adam Mappenbach, in der Dorthweg. 1171.  
 Hr. Anna Reichel, in der Bognergasse 341,  
 — Katharina Schnürer, in der Spanglerg. 603.  
 Hr. Jak. Seidl, Obervorsteher am Kasenstein 527.  
 — Blasius Ischitschmann, im Schlosserg. 638.  
 — Martin Weiß, Untervorsteher, in der Goldschmiedgasse 632.  
 Hr. Franz Wollner, in der Sailerergasse 1143.

Bürgerliche Wasserbrenner, welche ebenfalls Kaffeehaus-Inhaber sind.

- Hr. Fris Kollmann, in der Kärntnerstrasse 1139.  
 — Joseph Bauer, Untervorsteher, in der Kärntnerstrasse 1041.  
 Hr. Jos. v. Benko, auf der Brandstadt 679.  
 — Jak. Fauster, in der rothen Thurmstrasse 689.  
 — Vinzenz Franziskoni, auf der Fischerst. 398.  
 — Andr. Friedel, auf der Sailerstadt 971.  
 — Ant. Koffler, in der Herrngasse 261.  
 — Martin Martin, am Spitalplatz 1166.  
 — Anton Matteoli, hat kein Kaffeehaus, in der Rossau 25.  
 Hr. Jos. Mazella, am Graben 1201.  
 — Joh. Evang. Milani, am Kohlmarkt 267.  
 — Ignaz Reuner, am Spitalplatz 1165.  
 — Ignaz Pizalla, hat kein Kaffeehaus, am Graben 661.  
 Hr. Johann Seemann, hat kein Kaffeehaus, am Kohlmarkt 1214.

Kaffeehausinhaber in der Stadt welche Personal-Gewerber besitzen.

- Fr. Elisabeth Angerholzer, am Hof 358.  
 Hr. Ambros. Augustini, bey'm rothen Thurn 517.  
 — Jos. Dukati, in der untern Breunerstrasse 1103.  
 — Mich. Fischer, in der Himmeiportgasse 1006.  
 — Sebast. Goldbach, am Hof 385.  
 — Philipp Haas, in der großen Schullerst. 873.  
 Fr. Aleopha Lechner, am Lugeck 681.  
 — Norbert Maurer, in der Preßgasse 488.  
 — Jos. Poliger, in der Wollzeile 911.  
 — Sebast. Reindel, auf der Freyung 110.  
 — Pet. Schweighofer, auf der hob. Brücke 383.  
 — Ant. Steiger, in der Wildwerkerstrasse 427.  
 — Anton Steiner, im Strauchgassel 251.  
 — Andr. Wiesinger, in der Singerstrasse 939.  
 — Georg Wolf, am Salzgries 220.  
 — Jos. Würschmidt, in der Kärntnerstrasse 1109.

Bürgerliche Kaffeehaus = Innhaber in den Vorstädten.

Hr. Johann Wegner, am Platz 42.

- Jakob Crepaz, auf der Landstrasse 32.
- Joseph Inhof, am Spittelberg 99.
- Leonhard Kamm, in der Alservorstadt 5.
- Joseph Laßnigg, auf der Laimgrube 1.
- Gottf. Lehmann, auf der Windmühl 14.
- Anton Lenz, in der Kossau 103.
- Kaspar Saffer, auf der Wieden 7.
- Joseph Kamspeck, in der Josephstadt 30.
- Georg Better, Vorsteher, zu Mariahilf 78.

Kaffeehaus = Innhaber in denen Vorstädten, welche  
Personal = Gewerber haben, nebst einigen deren  
Gewerber auf die Häuser radificirt sind.

Hr. Franz Bauer, in der Leopoldstadt 274.

- Melch Bühr, unter den Weisgärbern 2.
- Joh Brunner, am Platz in der Koveranig. 7
- Joh. von Castellrotto, zu Gumpendorf 45
- Jos. Franzesconi, in der Leopoldstadt 504
- Joseph Gern, auf der Wieden 443.
- Andreas Haas, zu Mariahilf 68.
- Anton Hölzler, in der Leopoldstadt in der  
neuen Gasse 79.

Hr. Gregor Jakomusi, an der Wien 23.

- Franz Jory, in der Leopoldstadt 502.
  - Joh. Jüngling, in der Leopoldstadt 500.
  - Joh. Kohl, in der Leopoldstadt 505.
  - Anton Koll, im Lichtenthal 18.
  - Georg Kunzmann, in der Josephst. 140.
  - Andreas Lang, in der Ungargasse 350.
  - Franz Lang, am Strogischen Grund 2.
  - Anton Lingfeld, zu Margarethen 1.
  - Joh. Peter Luz, am Spittelberg 50.
- Hrn. Math. Mayer, sel. Witwe, am Spittelberg 134.
- Peter Nimet, zu Erdberg 7.
  - Franz Nowak, an der Wien 150.
  - Andr. Partel, auf der neuen Wieden 203.
  - Wenzel Rauch, in der Jägerzeil 456.

- Hr. Joseph Riß, in der Leopoldstadt 510.  
 — Kantus Schmidt, zu Mariabühl 184.  
 — Joh. Schroll, am Schottensfeld 94.  
 — Johann Schnapp, in der Währingergasse 187.  
 — Franz Schwarz, in der Rossau 21.  
 — Math. Seytel, in der Alservorstadt 92.  
 — Math. Sigmund, am Neubau 179.  
 — Georg Stifter, am Keunweg 416.  
 — Jos. Strauß, im Altlerchensfeld 193.  
 — Math. Stuna, in der neuen Schottengasse 92.  
 — Joh. Georg Taut, auf der Wieden 141.  
 — Jgnaz Wagner, in der Leopoldstadt 563.  
 — Jos. Winsalzer, in der Leopoldstadt 501.  
 Fr. Katharina Wollerinn, auf der Landstrasse 266  
 Hr. Benedikt Zinner, in der Jägerzeil 472.

#### Bürgerliche Stadtköch.

Bey diesen kann jeder Fremde und Eingeborne, täglich ohne vorher anzuschaffen, speisen, auch sich die Speisen nach Hause holen lassen. Herrn Jan und Bilar ausgenommen, wovon bey beyden die geringste Tafel 1 fl. für die Person ist, bey allen übrigen kann man von 34 kr. angefangen, bis 2 und mehr Gulden speisen. Auch können geschlossene Kompagnien, in dem Saal des erstern Ball geben, wobey aber wenigstens 180 Personen seyn müssen, deren einer den Ballgeber zu machen hat, und für die Zusammenbringung obiger Personen Sorge tragen muß, wozu er einen hiezu bestimmten Verzeichniß-Bogen worauf die Namen und Charakters der Gäste zu schreiben sind, nebst der hiezu erforderlichen Anzahl Billeten erhält. Vormittags am Balltage, muß der Ballgeber sowohl die Liste, als auch den Betrag Hrn. Jan überschieken, wo dann Nachts um 9 Uhr der Ball beginnt, und bis in die früh dauert. Der geringste Ball ist die Person zu 5 fl. gerechnet.

#### K. K. Augarten = Säle.

Beyde Säle sind von Sr. Maj. Joseph II. im Jahre 1775 zum Haupt = Erlustigungsort für alle

Menschen und Stände gewidmet worden. Es wird in beyden Sälen getanzt, doch aber nur von bestellten Gesellschaften, gespeiset aber wird täglich. Zur allgemeinen Bequemlichkeit geschieht die Eröffnung am 1ten May, und endet sich mit letzten October; ausser diesen Monaten sind die Säle verschlossen, doch werden selbe auf allmaliges Begehren einer Gesellschaft eröffnet.

Uebrigens werden in beyden Sälen = vorzüglich schöne Bälle, feyerliche große und merkwürdige Fest-Tafeln verschiedener Feyerlichkeiten, die durch alle Donnerstage so beliebte, und von erstem Range herbeikomrender Tonkünstlern, sogenannte Dilettanten, Musik abgehalten, wobei öfters der allerhöchste Hof und Herrschaften auch eine auserwählte Anzahl von distinguirten Personen erscheinen. Auch kann man bey eben demselben in den k. k. Lustschloß zu Schönbrunn um die schon vorher gemeldten Preise speisen.

Hr. Ignaz Jan, k. k. Hoftraiteur und Obervorsteher, in der Himmelfortgasse 1023.

Hr. Angelo Bianka, in der Jägerzeil 516.

Hr. Johann Beau cousin, zugleich Inhaber des Saals zum Mondschein auf der Wieden 22, hat sein Kosthaus 166.

Hr. Joseph Dominik, im Burgerspital im 2ten Hof. Thür 74.

Fr. Katharina Ederin, zu Meidling 2.

— Elis. Sireli, im Kourentgäßel 439.

Hr. Pet. Hofbauer, Hoftraiteur, in Laxenburg.

Hr. Mathias Holl, im Burgerspital 1166.

— Franz Jan, k. k. Hoftraiteur, in Schönb. und in den k. k. Redoutensälen, in der Himmelfortg. 1023.

Hr. Peter Koch, in der Spiegelgasse 1160.

— Franz Kornherr, Untervorsteher, auf der Wieden 473.

Hr. Peter Mlynar, in der Singerstrasse 956. zu *Linn* gleich Inhaber des berühmten Tanzsaals zur neuen Welt auf der Wieden.

Hr. Franz Fried. Strunz, im Rothgäßel 574.

— Johann Villar, auf der Brandstadt im Gundelhof 627 Stiege 3 im 2 Stock.

## Gasthäuser in der Stadt

welche Extra = Zimmer haben, und wo man sowohl Mittags als Abends mit allen Gattungen Speisen und Getränken bedient wird, auch mit Pferde und Wägen einkehren, und wohnen kann.

Hr. Leop. Dirich, am alten Fleischmarkt, zum weissen Wolfen 738.

Hr. Mich. Fuchs, in der Krenngasse zum Römischen Kaiser 145.

Hr. Johann Gebhard, am Salzgriez zum weissen Löwen 215.

Hr. Franz Geringer, des äussern Raths, in der Himmelfortgasse zur ungarischen Krone 1018.

Hr. Franz Maringer, in der Sailerergasse, im Matschackerhof 1157.

Hr. Franz Müller, in der Kärntnerstrasse zum wilden Mann 1000.

Hr. Joh. Mich. Müller, in der Schullerstrasse zur goldenen Aente 872.

Hr. Peter Müller, in der rothen Thurmstrasse, zum goldenen Hirschen 774.

Hr. Franz Munsch, in der Kärntnerstrasse zur weissen Schwane 1107.

Hr. Mich. Pirus, des äussern Raths, in der Sailerergasse zum goldenen Ochsen 1152.

Hr. Philipp, Kosner, des äussern Raths, in der Kärntnerstrasse zum Greifen 1026.

Hr. Fried Schäffer, am alten Fleischmarkt zum weissen Ochsen 728.

Hr. Karl Schmidl, im Judengassel zur heiligen Dreyfaltigkeit 531.

## Gasthäuser in den Vorstädten

mit Einkehr wie die Obigen.

Hr. Karl Bauer, in der Leopoldstadt zum goldenen Lamm 496.

Hr. Andreas Berger, in der Leopoldstadt zu den  
5 Lerchen 257.

Hr. Math. Bien, seel Wittwe auf der Landstrasse  
zur blauen Kugel 176.

Hr. Karl Birk, in der Leopoldstadt zum goldenen  
Ochsen 285.

Hr. Philipp Bleyl, am Rennweg zur goldenen  
Weintraube 427.

Hr. Jak. Deischer, in der Leopoldstadt zur weis-  
sen Schwane 409.

Hr. Mathias Egert, auf der Wieden zum weis-  
sen Hahn 170.

Hr. Johann Fink, auf der Wieden zum golde-  
nen Kreuz 444.

Hr. Mathias Gerstmayr, in der Leopoldstadt  
zum goldenen Adler 287.

Hr. Mathias Gruber, an der Wien zum 3  
Hufeisen 32.

Hr. Michael Hubmann, auf der Wieden zur  
rothen Aente 6.

Hr. Michael Kastner, auf der Landstrasse, zum  
Schwarzen Boek 276.

H. Mathias Kautsch, auf der Wieden zum ro-  
then Nösel 95.

Hr. Michael Kemeter, auf der Wieden zum gol-  
denen Strauß 368.

Hr. Friedrich Kleiber, auf der Landstrasse zum  
goldenen Engel 35.

Hr. Anton Krauß, in der Leopoldstadt zum golde-  
nen Posthorn 305.

Hr. Leop. Kremser, in der Leopoldstadt zum gol-  
denen Stern 175.

Hr. Anton Muck, auf der Wieden zum grü-  
nen Baum 182.

Hr. Franz Nagel, auf der Wied. zur Kohlkreunze 94.

— Leopold Nagel, in der Leopoldstadt zum schwar-  
zen Thor 276.

Hr. Joh. Pantzer, in der Leopoldstadt zum ro-  
then Stern 385.



- Hr. Mathias P e s , in der Leopoldstadt zum goldenen Brunn 286.
- Frau Katharina Polant in , am Kennweg zum weissen Ochsen 420.
- Hr. Philipp P o s c h , in der Leopoldstadt zum weissen Köpfel 280.
- Hr. Joseph Preischl , auf der Landstrasse zum rothen Hahn 261.
- Hr. Christian Priemann , auf der Wieden zum Mondschein 22.
- Hr. Franz Reisinger , am Kennweg zur Kaiserstadt 450.
- Hr. Joseph R i c h a r t , in der Leopoldstadt zur weissen Rose 282.
- Hr. Joseph Roßleithner , auf der Wien bey dem weissen Ochsen 62.
- Hr. Joseph Rosenberger , auf der Wieden zu den 3 Kronen 86.
- Hr. Johann Roth , in der Leopoldstadt, zum schwarzen Elephanten 140.
- Hr. Franz Schick , auf der Wieden zum goldenen Bärn 447.
- Hr. Adam Schuch , in der Leopoldstadt, zum goldenen Pfauen 281.
- Hr. Anton Schulz , auf der Wieden zum rothen Kreuz 159.
- Hr. Karl Strauß , in der Leopoldstadt zum goldenen Hirschen 174.
- Hr. Joh. Stiberger , auf der Landstrasse, zur goldenen Birn 42.
- Hr. Joh. Toifel , in der Rothg. zum Straußen 146.
- Georg Tschernich , an der Wien zum weissen Kreuz 31.
- Hr. Georg Weller , auf der Wieden zum goldenen Lamm 2.
- Hr. Franz Weiß , in der Leopoldstadt zum schwarzen Bärn 291.
- Hr. Joh. Wiedemann , auf der Landstrasse zum grünen Kranz 174.

Hr. Anton Wittmann, auf der Wieden zum goldenen Hirschen 166.

Hr. Jakob Woll, in der Leopoldstadt zum weissen Hahn 308.

Hr. Joseph Würsch, an der Wien zum goldenen Adler 92.

Hr. Michael Würzinger, in der Ungargasse zum goldenen Raben 370.

Hr. Karl Wuster, auf der Wieden zur goldenen Kugel 184.

Hr. Franz Zach, auf der Landstrasse in der Ungargasse zur Goldspinnerin 376.

#### Gasthäuser in der Stadt,

welche Extrazimmer haben, wo man bloß des Mittags = und Abends speisen, aber nicht einkehren kann.

Hr. Friedrich Brecht, am Hafnersteig, zum gelben Adler 754.

Hr. Martin Donner, in der unter Bäckerstrasse zur blauen Weintraube 788.

Hr. Karl Dormann, am Hof zur goldenen Kugel 369.

Hr. Karl Fabringer, in der Kärntnerstrasse zum goldenen Pfauen 1102.

Hr. Andreas Forstner, in der Schaufergasse zum Klapperer 7.

Hr. Franz Geringer, der jüngere, in der Nagelergasse zum goldenen Lamm 304.

Hr. Philipp Geringer, auf der Brandstadt zum goldenen Stern 670.

Hr. Joseph Kahler, in der Krugerstrasse zum Löwen 1068.

Hr. Franz Knall, in der Krugerst. z. Wallfisch 1073.

— Johann Leidensrost, in der Dorotheegasse zum Jägerhorn 1172.

Hr. Franz List, im Fischhof 559.

— Sigmund Matsch, in der Steingasse zum Stainl 462

Hr. Michael Mör aus, der jüngere, in der Kärntnerstrasse zur Mehlgrube 1108.

Hr. Franz Müller, in der Weiburggasse, zum goldenen Engel 966.

Hr. Jak. Schmidt, am Graben, zum Pilati 611.

Hr. Joseph Schuller, im Elend, zum grünen Gatter 185.

Hr. Joh. Schwarz, an der Schottenpaster 127.

Johann Winter, auf der hohen Brücke, zum weissen Lamm 152.

Hr. Georg Wuster, am Salzgr. z. Wolf. in der Au.

Gasthäuser in denen Vorstädten, wie die Obigen.

NB. Diejenigen, welche mit \* bezeichnet sind, haben auch Gärten.

\* Hr. Peter Albert, in der Alstervorstadt, zur Alster 120.

\* Hr. Anton Bernard, auf der Laimgrube beym Einhorn 163.

\* Jos. Blaicher, untern Weißgärbern beym guten Hirten 16.

Hr. Mathias Bruckner, in der Leopoldstadt zur goldenen Sonne 157.

\* Hr. Philipp Bürger, in der Rossau zur weissen Schwane 86.

Hr. Johanna Ernst, auf der Wieden zum goldenen Adler 49.

\* Hr. Peter Flörl, in der Jägerzeile zum blauen Zigel. 461.

\* Hr. Joseph Gerhart, auf der Wieden, zum blauen Wolfen 195.

\* Hr. Michael Güll, auf der Landstrasse zum 3. Königen 173.

\* Joseph. Hartmann, in der Leopoldstadt zum weissen Kreuz 244.

Hr. Joseph Hellebarth, auf der neuen Wieden zum A B C 391.

\* Hr. Joseph Hottner, auf der Landstrasse zum goldenen Rauchfangl 77.

- \* Hr. Johann Kautsch, auf der neuen Wieden zur spanischen Krone 362.
- \* Peter Kautsch, auf der Wieden zur goldenen Waage 229.
- \* Hr. Franz Kneil, auf der Wieden 85.
- \* Hr. Johann Knechtlein, auf der Landstrasse zum goldenen Adler 46.
- \* Hr. Heinrich Kleni, auf der neuen Wieden zur goldenen Press 243.
- \* Michael Koch, in der Rossau zum grünen Thor 81.
- \* Hr. Johann Kornmayer, in der Währingergasse, zum goldenen Adler 186.
- \* Hr. Johann Kremel, in der Rossau zum weissen Hahn 17.
- \* Hr. Joh. Krieghuber, in der neuen Schottengasse 106.
- \* Hr. Michael Kugler, auf der Landstrasse zum schwarzen Thor 110.
- \* Hr. Joseph Künninger, in der Alservorstadt zum schwarzen Adler 139.
- \* Hr. Joh. Lösscher, auf der Landstrasse, zum Blumenstock 271.
- \* Hr. Joseph Lutzer, in der Währingergasse zur Senfe 202.
- \* Hr. Jos. Mahr, auf der Wieden zum schwarzen Bock.
- \* Joseph Mayer, auf der Wieden zum blauen Hechten 209.
- \* Hr. Franz Mayer, in der Währingergasse, zum 3 Tauben 232.
- \* Hr. Georg Mosbrucker, seel. Wittwe, auf der Landstrasse zur Weintraube 123.
- \* Joseph Mum, auf der Landstrasse zum rothen Apfel 222.
- \* Hr. Franz Nagel, in der Josephstadt, zum goldenen Hirschl 2.
- \* Hr. Wolfgang Nagel, in der Alservorstadt zum goldenen Hüschen 106.
- \* Hr. Joseph Ottomar, in der Leopoldstadt zum goldenen Bärn 177.

\* Hr. Anton Planer, auf der Wien in der untern Stättengasse 113.

\* Hr. Mathias Plazer, untern Weisgärbern zum 5 Lerchen 20.

\* Hr. Christoph Pohl, untern Weisgärbern zum goldenen Kögel 34, hat auch einen Lanzsaal.

\* Hr. Franz Prechtl, an der Wien zum Weingarten 10.

\* Joh. Georg Reichardt, auf der Wien in der Kanalgaſſe zum goldenen Jägerhorn 86.

\* Hr. Michael Reichardt, auf der Wieden, zum 2 goldenen Löwen 186.

\* Hr. Johann Kenner, in der Kossau, zum schwarzen Thor 178.

\* Joseph Richter, auf der Landstrasse zum braunen Hirschen 269.

\* Hr. Joseph Rupp, in der Leopoldstadt, zum goldenen Elephanten 99.

\* Hr. Sigmund Kusler, in der Alservorstadt zum 6 Krügeln 233.

\* Hr. Johann Scherzer, in der Leopoldstadt zum Sperl 202.

\* Hr. Thomas Schirling, in der Kossau in der 3 Mohrengasse zum goldenen Engel 245.

\* Hr. Heinrich Schmidt, in der Alservorstadt zum goldenen Lamm 48.

\* Hr. Michael Schwarz, in der Jägerzeile zum Marolaner 353.

\* Hr. Andreas Seiß, untern Weisgärbern zum goldenen Adler 27.

\* Hr. Anton Steindel, in der Ungargasse zur ungarischen Krone 351.

\* Jos. Sturm, in der Leopoldst. zum Fischtrügel 9.

\* Franz Wagner, in der Alservorstadt zum goldenen Ochsen 243.

\* Hr. Mathias Weigel, in der Josephstadt in der Roveranigasse, zum braunen Hirschen 75.

\* Hr. Jos. Weiß, in der Koss., zum rothen Löwen 53.

\* Hr. Franz Weisbacher, auf der Landstrasse zur grünen Säule 116.

## Tanzsäle in der Stadt.

Deren sind, ausser denen k. k. Redoutensälen welche nur im Fasching, dann am Oster- und Pfingstmontage, wie auch den Sonntag nach Theresia, dann den Sonntag vor Katharina geöffnet werde, und den Haupterlustigungsort ausmachen, auch noch folgende:

Erstens: Das Casino des Herrn Otto, in der Spiegelgasse im ersten Stock, dieses besteht in einem geräumigen Saale, der durch den in der Mitte angebrachten Orchester zwey Säle formiret: über dieselben befinden sich auf beyden Seiten sehr niedlich eingerichtete Soupir-Zimmer. Hier ist den ganzen Fasching hindurch: Sonntag, Dienstag und Donnerstag Ball, der um 9 Uhr Abends seinen Anfang nimmt und Morgens um 5 Uhr endet. Bey dem Eintritte bezahlt eine Mannsperson 1 fl., und ein Frauenzimmer 30 kr. doch ist zu bemerken, daß man von Kindern das nämliche bezahlen muß. NB. Dieser Ort ist nur für den Fasching geöffnet, weil der Unternehmer für ähnliche Unterhaltung auch ein Casino in Baden errichtete, welches den ganzen Sommer hindurch, an allen Sonn- und Feiertagen geöffnet, und nicht nur allein von den Badegästen, sondern auch von Wien aus sehr häufig besucht wird.

Auch verdient an neuer geschmackvoller Einrichtung und besonders guter Musik, dem obbemeldeten Saal, nicht nur zur Seite gestellt, sondern beynabe noch vorzugsweise empfohlen zu werden.

Der Saal zur Mehlgrube: Dieser bestehet nebst dem hohen Saale, auch in 3 geräumigen Speisezimmern, und die Bedienung ist unter allen noch folgenden Sälen für eine der Besten, sowohl in Weinen als Speisen zu rechnen. Die Eintrittspreise sind für eine Mannsperson 48 kr. und für ein Frauenzimmer 24 kr. Kinder sind frey. In diesem Saale ist nebst der Faschingszeit (die wärmsten Sommermonate ausgenommen) alle Sonn- und Feiertage öffentlicher Ball.

## Tanzsäle in den Vorstädten.

Der Schönste hievon ist: der zur Neuen Welt genannt, welcher sich auf der neuen Wieden in der grossen neuen Gasse Nro. 308. befindet, und in allen dem kleinen Redouten-Saale vollkommen ähnlich sieht; bey dem Eintritte bezahlt eine Mannsperson 48 fr. und ein Frauenzimmer 24 fr. Auch werden während der Faschingszeit sehr glänzende Bälle die Person a 4 fl. 30 fr. gegeben, wobey an Speisen und Getränken nichts mangelt.

Zum schwarzen Bock auf der neuen Wieden dieser verdient in Rücksicht sowohl der Musik, als guter Bedienung wegen vorzüglich anempfohlen zu werden, und wird daher auch immer häufig besucht.

Zur Schwane in der Kossau, auch dieser verdient seiner geschmackvollen Einrichtung und guter Bedienung wegen empsohlen zu werden. Auch können Herrschafts-Wägen allda einstellen, indem der Eigenthümer Stallungen und Schuppen hiezu bereitet hat.

Zum Mondenschein, dieser ist zwey Stockwerke hoch, sehr niedlich eingerichtet und wird seit seiner Wiedereröffnung häufig besucht, zur Bedienung ist für den Saal ein besonderer Traiteur, und für die Weine von dem Unternehmer ein Kellnermeister bestellt, damit Niemand über Mangel prompter und guter Bedienung, Ursache sich zu beklagen haben kann. Bey dem Eintritt bezahlt eine Mannsperson sammt Frauenzimmer 48 fr., jedes einzelne Frauenzimmer bezahlt 10 fr. Man kann auch allda alle Tage nach Belieben Tafeln zu 1 fl., 1 fl. 30 fr. auch 2 fl. die Person und darüber geben, nur ersucht man selbe einen Tag vorher zu bestellen.

## Kleinere Säle.

Sind deren noch folgende: auf der Landstrasse zum 3 Könige, zur grünen Saule, und zum grünen Thor; untern Weisgärbern zum goldenen Kugel. In der Kossau zum grünen Thor, in der Leopoldstadt zum Sperl, allda bezahlt jede Person bey'm Eintritt 20 fr.

wovon 8 kr. in der Zechen abgerechnet werden, die Frauenzimmer sind frey. Die Hrn. Tänzer zahlen für die Musik ausser dem Fasching 49 kr. im Fasching aber 1 fl. Ferner: am Schottensfeld in der Herrngasse zum weissen Kreuz, und zum Schaaf, und am Platz zur Aente.

### Gewürzläden und Weinschenken.

Abends wenn die Dämmerung eintritt, so werden auch, besonders in den Wintermonaten, neben denen bereits erwähnten Gasthäusern, nachstehende Gewürzläden und Weinschenken besucht, als der rote Igel untern Luchlauben, die weisse Rose am Graben, das weisse Rößel am hohen Markt, das goldene Fasel am Kohlmarkt, die 3 weissen Löwen in der Kärntnerstrasse, der goldene Pfau eben allda, und das Kamel in der Bognergasse, wo man mit allen Gattungen Ausländer, ungarischen- und alten Oesterreicher Weinen bedienet werden kann. An Speisen ist ausser Salamien, wälischen Salaten und Käsen, weiter nichts zu bekommen.

Sämmtlich bürgerl. Birwirthe in der Stadt, nebst besonderer Bemerkung derjenigen, welche Extrazimmer haben, und der Kürze wegen mit \* bemerkt sind, in denen man sowohl des Tags als Abends mit Speisen auf das Beste bedienet wird. Man kann sich übrigens in diesen Derttern sehr angenehm unterhalten, weil sie meistens von Beamten, Stublerenden, Künstlern, und mittlern Bürgern besucht werden, welche lieber Bier als Wein trinken.

Hr. Jos. Bock, am alten Fleischmarkt 731.

\* Hr. Philipp Bründl, in der Kärntnerstrasse 1101.

— Franz Brünner, in der Schwerdigasse 387.

— August Ezermaek, in Schultergasse 430.

\* — Georg Döbler, in der Sailergerasse 1159.

\* Fr. Elisabeth Ebender, am Michaelsplatz 264.

Hr. Mich. Eichlinger, in der Füttererg, 376.



- \* Hr. Joh. Eigner, in Rosengäßchen 62.  
 — Peter Engler, in der Naglergasse 322.  
 \* — Joh. Eisenhut, am neuen Markt 1122.  
 Hr. Sabina Fust, zu der Schönlaternergasse 722.  
 Hr. Joh. Fingstein, in der großen Schu-  
 lerstrasse 905.  
 — Mich. Floderer, in Ballgassel 986.  
 \* — Jakob Frey, in der Krebsgasse 547.  
 \* — Martin Frey, am Spitalplatz 198.  
 — Ignaz Götschel, in der Wollzeil 326.  
 — Sebastian Götschel, in der Annagasse 160.  
 Hr. Theresia Gränzer, am Bergl 518.  
 Hr. Joseph Graf, in der Wollzeil 828.  
 \* — Andr. Greillinger, eben allda 914.  
 — Jos. Gruber, im Judengäßel 537.  
 — Franz Haan, in der Naglergasse 303.  
 \* Hr. Katharina Halbknaab, in der Goldschmidg. 632.  
 Hr. Jos. Heigl, in der Schaufsergasse 7.  
 — Laurenz Hinterlechner, in Strauchg. 255.  
 — Math. Hintermayer, in d. Kumpfg. 878.  
 — Jos. Hochschartner, in der Weisburgg. 979.  
 \* — Konrad Hofbauer, am neuen Markt 1132.  
 — Ignaz Hofner, in der Rothenthurm-gasse 770.  
 — Mich. Hofner, in der Spiegelgasse 1163.  
 \* — Stephan Hoffsaß, im Glend 223.  
 — Georg Hoyer, in der Preßgasse 542.  
 — Mich. Flz, in der Wallnerstrasse 281.  
 — Jos. Käßbaer, am Michaelsplatz 1221.  
 — Jos. Keim, in der Salvatorgasse 410.  
 — Joh. Klinger, in der Wollzeil 816.  
 \* — Leop. Koch, in der Kärntnerstrasse 1145.  
 \* Hr. Barbara Königshofer, untern Zuch-  
 lauben 601.  
 Hr. Georg Koll, in der Rothgasse 520.  
 — Franz Kollmeyer, in der Kohlmeßerg. 514.  
 \* — Joh. Kramer, auf der Brandstadt 672.  
 — Joseph Kriess, in Fischhof 558.  
 — Joseph Korzner, in der Rossmaringassel 407.  
 — Joh. Lamprecht, in Ofenloch 465.  
 — Franz Legel, in der Vognergasse 342.

- Hr. Jos. Levaceg, in Jakobergassel.  
 \* — Joh. Liminger, in der Kärntnerstrasse 1106.  
 — Joh. Maurer, in der Wipplingerstrasse 418,  
 — Joh. Mayer, am alten Fleischmarkt 742.  
 \* — Anton Meka, am Hof 368.  
 Fr. Anna Mella, am Haarmarkt 681.  
 Hr. Andr. Minoly, in der Zeinfaltstrasse 77.  
 — Jos. Moll, in der untern Bäckerstrasse 790.  
 \* — Franz Mose, in der Landstrongasse 592.  
 — Karl Nebauer, in der unt. Breunerst. 1199.  
 — Anton Nickl, im Auwinkel 706.  
 — Mathias Pareiß, in der Sailerergasse 1151.  
 — Leopold Paschinger, auf der Fischerst. 402.  
 \* Hr. Jos. Payerhubers seel. Wittve, in der  
 Schotteng. 111.  
 — Mich. Pfanhauser, in Färbergassel 361.  
 — Paul Pelleg, in der obern Bäckerst. 812.  
 — Alois Pfundter, im Schlossergassel 639.  
 Fr. Anna Pichler, im tiefen Graben 180.  
 \* Hr. Mich. Poschner, am Graben 1201.  
 — Jak. Preibisch, in der Krebsgasse 482.  
 \* — Mich. Reidl, am Hof 351.  
 — Simon Reitmayr, in der Wollzeil 833.  
 — Georg Renn, eben allda 917.  
 — Joh. Rist, auf der hohen Brücke 154.  
 — Mich. Rübner, am Bauernmarkt 621.  
 — Joh. Sartori, am Salzgries 217.  
 \* — Franz Schachinger, in der Krebsg 1104.  
 — Mich. Scheell, in der Riemerstrasse 864.  
 — Jos. Schenck, in der Naglergasse 316.  
 — Mart. Schindlböck, in der Dorotheeg. 1176.  
 \* — Andr. Schneid, in der Himmelsfortg. 1020.  
 — Johann Schmidbauer, in der Himmels-  
 pfortgasse 1023.  
 — Mich. Schmußer, in der Dorotheeg. 1185.  
 — Leop. Schmidler, in tiefen Graben 166.  
 — Jos. Schneidhofer, am Minorithenp. 46.  
 \* — Jos. Schober, am Hof 356.  
 — Franz Schoderböck, in der Wollzeil 908.  
 — Mathias Schönreiter, im Blutgassel 898.  
 \* Fr. Anna Schopine, am Rienmarkt 495.

- Hr. Bernhardt Schugraf, in der Sailergr. 1158.  
 Fr. Anna Schuemann, in der Adlgr. 764.  
 Hr. Leop. Schuster, in der Johannesgasse 1033.  
 — Andr. Schwarzenberger, in der Rie-  
 merstrasse 908.  
 \* — Georg Seidl, in der Sailergrasse 1153.  
 \* — Leop. Siebenrock, am Graben 659.  
 \* — Anton Stattner, am hohen Markt 563.  
 — Joseph Steindl, in tiefen Graben 178.  
 \* Fr. Anna Stramann, in der Singerstrasse 954.  
 — Franz Tax, in der Spanglergasse 606.  
 \* — Joh. Trappel, in der Kärntnerstrasse 1140.  
 — Jos. Uebelacker, im Parisergräßel 444.  
 — Anton Ueberacker, am Haarmarkt 684.  
 — Mich. Vollmann, am Bauernmarkt 643.  
 — Karl Vorzeller, auf der Schottenp. 132.  
 — Georg Wagner, am Hafnersteig 755.  
 — Jos. Walter, am Salzgrieß 210.  
 — Bernhardt Wanner, in der Rabeng. 687.  
 — Jos. Wichtel, in der Kärntnerstrasse 1002.  
 — Mich. Wichtel, im Neubadgräßel 296.  
 — Joh. Wunderer, am neuen Markt 1116.  
 — Jos. Würzinger, am Petersplatz 653.  
 — Joh. Ziegler, im Auwinkel 699.

Bürgerliche Birwirthe in dennen Vorstädten nebst  
 besonderer Bemerkung (welche der Kürze wegen durch zwey  
 \*\* bezeichnet sind) derjenigen welche Gärten haben, in wel-  
 chen man sowohl des Mittags als Abends im Sommer  
 speisen kann.

#### Leopoldstadt.

- Hr. Joh. Adenberger, 260.  
 — Jos. Bauer, 247.  
 — Joh. Mich Bierkl, 275.  
 — Georg Conrad, 256.  
 \* — Leop. Eisvogel, 453.  
 \*\* — Mich. Fischer 20.  
 Andr. Fengler 410.  
 — Andr. Hackel, 456.

- \*\* Hr. Jos. Hauber, in der Leopoldstadt 277.  
 \*\* — Kos. Heigel, 463.  
 — Wich. Helepart, 190.  
 — Franz Höfner, 150.  
 — Joh. Hölzl, 288.  
 — Joh. Hofbauer, 474.  
 — Ferdinand Hofmann, 28.  
 — Jak. Holzbauer, 232.  
 — Ant. Janes, 239.  
 \*\* — Martin Keill, 299.  
 Fr. Anna Kichler, 156.  
 Hr. Math. Königshofer, 264.  
 — Ferd. Lafost, 198.  
 — Jos. Meister, 432.  
 \*\* — Jakob Mühlberger, 8.  
 — Jos. Neller, 269.  
 — Paul Salamon, 399.  
 — Math. Sandner, 498.  
 — Anton Schlimp, 192.  
 — Franz Strauß, 53.

### Landstrasse.

- Hr. Vinzenz Arlt, 479.  
 Fr. Magdalena Brechtlin, 434.  
 \*\* Hr. Martin Buchart, 199.  
 \*\* — Ulrich Eibel, 295.  
 \*\* — Jos. Gohaet, 55.  
 — Joh. Hacker, 289.  
 \*\* — Andr. Homme, 266.  
 — Adam Lauderhorn, 272.  
 — Jos. Liebhart, 114.  
 \*\* — Joh. Löfler, 83.  
 — Joh. Ramberger, 62.  
 \*\* — Franz Riederer, untern Weißgärbern 53.  
 \*\* — Joh. Schaubmayr, 231.  
 — Mich. Schilcher, 26.  
 \*\* — Math. Schrey, 255.  
 — Franz Schuller, in der Marokanerg. 406.  
 — Andreas Zilly, 12

## W i e d e n.

- Hr. Math. Bräumer, 459.  
 — von Daller, 216.  
 \*\* — Leop. Gäßner, 437.  
 \*\* — Jos. Gläkerer, 64.  
 — Mich. Halbknaß, 523.  
 \*\* — Jos. Hammer Schmid, 191.  
 — Leop. Hopfenstok, 450.  
 \*\* — Joh. Horn, 92.  
 \*\* — Joh. Berg Kerschbaum 198.  
 — Bartholomäus Mayer, 275.  
 — Kilian Mähler, 148.  
 — Jos. Keitter, 8.  
 — Franz Schuegger, 90.  
 — Jos. Seiß, 476.  
 — Leop. Stemmer, 263.  
 — Joh. Walter, 169.  
 — Joh. Wandrak, bey der Carls Kirche.

## A l t e W i e n.

- Hr. Joh. Keimer 27.  
 \*\* — Joh. Keimer, 65.  
 \*\* — Joachim Sturm, 36.  
 — Georg Ulrich, 12.

## N e u e W i e n.

- Hr. Franz Burger, 32.  
 — Philipp Knoll, 507.  
 — Genedikt Kopper, 89.  
 \*\* — Jos. Magerl, 414.  
 \*\* — Martin Urban, 360.  
 — Geog. Wachtler, 449.

## L a i m g r u b e.

- Hr. Jos. Haller, 164.  
 — Franz Höfler, 160.  
 \*\* — Wilwald Müller, 158.  
 — Mich. Pöschel, 160.

Währinger Gasse.

- Dr. Andr. List, 161.  
 — Adam Preim, 137.  
 — Mich. Stetl, 34.  
 Dr. Carl Haas, 442.  
 — Michael Luger, 221.

Nossau.

- Dr. Anton Haradauer,  
 — Joh. Kremer, 31.  
 — Wenzel Pokorny, 3.  
 — Jos. Springer, 79.

Stadtlehenwägen.

Diese werden selbst von der hiesigen Noblesse, welche sich des Verdrusses mit denen Kutschern, der in unsern Zeiten nicht unbedeutend ist, entheben wollen, gebraucht. Auffer diesen bedienen sich deren auch alle hier anwesenden Fremden, sowohl hohen als niedern Standes. Diese sind mit keinem Numert wie die Fiacker, welche zu Jedermanns Gebrauch in allen Hauptplätzen der Stadt und Vorstädte stehen, versehen, sondern gleichen in allen denen eigenen Equipagen, einige haben deren so schöne daß man sich selbst bey Gallazügen nicht schämen darf, damit vorzufahren. Man kann sie nach dem Tage oder Monat alfordiren, und erhält dann stets die nämliche Equipage, die man sich gewählt hat. Für einen Tag bezahlt man gegenwärtig in der Stadt 7 fl. und auf das Land 9 fl. an Sonn- und Feiertagen aber 10 fl. für ein Monat 100 bis 120 auch 150 fl. Wenn man sich ihrer zu Kopulationen bedienen will, so kostet der Wagen auf 3 bis 4 Stunden 5 fl., jedoch ist zu bemerken daß der Kutscher nach vollendetem Fuhrwerk ein angemessenes Trinkgeld erhält.

## Verzeichniß der Eigenthümer dieser Wägen.

Hrn. Mich. D a n g l, seel. Erben, in der Stern-  
gasse zum blauen Hechten 485.

Hr. Franz E c k e r, in der Weißburggasse 981.

— Anton H a m m e r, in der Wollzeile 909.

— Joh. H o d e c k, in der Krugerstrasse 1076.

— Karl H o f f s t ä d t e r, am neuen Markt zum gol-  
denen Ochsen 1152.

Hr. Jos. J a n s c h k y, am Judenplatz zum großen  
Jordan 437.

Hr. Jos. J d s c h i n s k y, in der Annagasse 1057.

— Franz L a f o n, in der Weißburggasse 975.

— Math. L i f c h, in der Salvatorgasse 398.

— Andr. O s t e r m a y e r, in der Salvatorgasse 409.

Hr. Jos. Karl P r u c k n e r, am alten Fleischmarkt  
zum weißen Ochsen 728.

Hr. Joh. R e i c h e l, in der Sailergasse zum sieben  
Körben 115.

Hr. Andr. S c h ä t z l e r, in der Wollzeile 909.

— Franz S ü c h e t r u n k, unter den Luchlauben  
zum rothen Hgel 598.

Hr. Joh. W o l f i c h, in der Himmelfortgasse 1018.

Auch sind in allen Einkehr-Gasthäusern so ge-  
nannte Lohnlaquaien zu haben, deren sich jeder Frem-  
de während seines Aufenthalts bedienen kann, und  
die fast zu sagen ihnen unentbehrlich sind, da diese  
Leute nicht nur jedes Haus der Stadt und Vorstädte  
wissen, sondern auch alle Kauf- und Gewerbsleute  
kennen, wo man am besten bedient wird. Auch spre-  
chen deren viele 3 auch 4 Sprachen, man zahlt solch  
einem Diener für den Tag 2 fl., auch 1 fl. 30 kr.,  
und darf sich der Treue wegen vollkommen verlassen,  
weil die meisten in diesen Diensten grau geworden sind;  
auch nimmt der Gastwirth keinen an, von dessen Ehr-  
lichkeit er nicht im Voraus überzugenget ist.

### Sessel oder Senfenträger.

Diese sind in denen 4 Theilen der Stadt eingetheilt, als: in der untern Bäckerstrasse in der Singerstrasse, im tiefen Graben, und in der Kapuzinergasse. Nach Endigung des Theaters, in denen beyden k. k. Schauspielhäusern stehen sie vor selben, auf dem ihnen angewiesenen Plaze, wo man sie häufig haben kann, für einem nicht zu entfernten Gange, zahlt man 34 kr. und für einen etwas weitem 40 kr. bis 1 fl., wenn man sie aber in eine Vorstadt gebrauchet, muß man besonders affordiren.

### Landkutscher.

Dieser kann sich Jedermann auf Reisen im Inlande und Auslande sowohl als auch in denen nahe um Wien liegenden Gegenden auf ein oder mehrere Tage bedienen, auch kann man bey denen mit\* bezeichneten alle Gattungen schwerer Commercial-Güter, Meublen, und was immer Nahmen habende Fracht-Colti, in möglichst kürzester Zeit, sowohl ins Inn- als Auslande, die Fracht entweder nach dem Centner, oder im ganzen Lohn bedingen. Nur ist zu bemerken, daß kein Päckchen unter 10 Pf. seyn darf, weilien diese auf den kais. königl. Postwagen gehören. Uebrigens hat man sich der Sicherheit wegen keineswegs zu sorgen, weilien die Eigenthümer lauter hiesige angeessene bürg. Landkutscher und schwere Commercial-Fuhrleute sind.

### Nahmensverzeichnis der Eigenthümer.

\* Hr. Konrad Dietrich, der ältere zu Mähleinstorf bey der Linie 16.

\* Jos. Dietrich, der jüngere, zu Mähleinstorf 16.

\* Hr. Franz Fleischmann, der ältere, auf der Wieden 141.

\* Hr. Georg Fleischmann, der jüngere, auf der Wieden 181.



Hr. Jos. Fleischmann, des äussern Raths, zu Mariahilf im blauen Boock 44. Hier gehen alle Wochen Wagen auf 4 und 6 Personen ins Ober-Oesterreich.

Hr. Joh. Frank, auf der Wied 3, rothen Apfel 83.

Hr. Franz Kussler, Obervorsteher, an der Wien 459

Hr. Joseph Furchheim, zu Mägleinstorf 22.

Hr. Jos. Janschky, am Judenplatz zum grossen Jordan 437.

Hr. Pet. Janschky, Untervorsteher, eben allda 437.

Joseph Leutgeb, auf der neuen Wieden 393.

Hr. Joh. Georg Stelzer, am Michaelbayerischen Grund 14.

Hr. Karl Westhauser, zu Mägleinstorf 7.

— Jos. Westhauser, zu Mägleinstorf 6.

### Großfuhrleute.

Diese Fuhrleute sind die Inhaber jener Wagen welche das Holz von denen Gestätten gegen bestimmte Bezahlung vor des Eigenthümers Wohnung führen, auch dienen selbe den Zimmerleuten zum Bauholz führen, u. dgl.

### Namensverzeichnis der Eigenthümer.

Hr. Jos. Kammerer, in der Kossau in der Pramer-gasse 72.

Hr. Franz Leutgeb, eben allda, in der Hahngasse 8.

Hr. Karl Meyerhöfer, eben allda, in der Grünthorgasse 82.

Hr. Konrad Meyerhöfer, in der Kossau 70.

Hr. Jos. Meyerhöfer, in der Kossau zum Hahn 17

Hr. Karl Muck, im Lichtenthal 184.

— Mathias Mesmann, in der Kossau in der 3 Mohrengasse 244.

Hr. Joh. Polzgen, Obervorsteher, in der Kossau, in der rothen Löwengasse 53.

Hrn. Georg Resch, seel. Wittwe, am Thury 20.

Hr. Jos. Ritter, in der Leopoldstadt 213.

Hr. Jos. Sautner, in der Koffau in der Löwen-  
gasse 55.

Hr. Laurenz Standinger, in der Leopoldstadt  
in der Schifamts-gasse 63.

Hr. Franz Stitzelner, Untervorsteher in der  
Koffau auf der Ladengstädte 37.

Hr. Jos. Stitzelner, eben allda 37.

## Verzeichniß.

der in Wien einkehrenden Stadt- und Land-  
Bothen.

Diese bringen nicht nur allein Paquets nach Wien, son-  
dern nehmen selbe um billige Porto auch an nachbe-  
meldte Derter, und solche wo sie durchgehen müssen  
mit, und sind in folgenden Dertern zu treffen.

Baden. Der Bothe kehrt in der Kärntnerstrasse  
zum Greifen ein, wo auch die Fuhrgelegenheiten nach  
diesen Ort, die Person für 1 fl. 24 kr. welche den gan-  
zen Sommer früh um 6 Uhr, in Winter aber um 8 Uhr  
abgeht, zu haben sind.

Kaiser Ebersdorf. Der Both kehrt im Mat-  
schakerhof ein.

Korneuburg. Das Bothenweib kommt alle  
Dienstag und Freytag, wo sie im Seidengewölbe zur  
silbernen Taube am Bauernmarkt 625. anzutreffen ist.

Krems. Das Bothenweib ist am Lichtensteg bey  
den Dehstlerweibern zwischen den 2 Bäckern anzutreffen,  
ausserdem aber sind 2 Bothen die bey der heil. Drey-  
faltigkeit im Judengassel einkehren.

Mauer. Der Both kehrt im Matschakerhof ein

Mistelbach. Der Bothe ist anzutreffen im Roth-  
gassel bey'm Gradeltrager Hrn. Jos. Maurer.